

# Jahresbericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 berichten zu können. Bei unterschiedlichen, aber durchaus erfreulichen Entwicklungen unserer Hauptmärkte nahm der Auftragseingang um 9% und der Umsatz um 3% zu. Die gute operative Leistung in allen Divisionen, insbesondere aber von Kuhn Group, führte zu einer hervorragenden Betriebsgewinnmarge von 10.7%. Der Konzerngewinn von CHF 196 Mio. übertraf das Vorjahr um 26%, der Gewinn pro Aktie erreichte CHF 19.64.

**Marktentwicklung** Im Berichtsjahr verzeichnete der Landmaschinenmarkt eine positive Entwicklung und die guten Einkommen der Landwirte förderten die Investitionsbereitschaft. Der Markt für Kommunalfahrzeuge verharnte infolge Sparanstrengungen der öffentlichen Hand weiterhin auf einem tiefen, aber stabilen Niveau. Die Nachfrage in den Märkten von Bucher Hydraulics variierte regional deutlich, entwickelte sich jedoch vor allem im Segment der mobilen Arbeitsmaschinen sehr gut. Massnahmen zur Drosselung der Konjunktur in China beeinflussten den Geschäftsverlauf mit Maschinen für die Formung von Glasbehältern. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen belebte sich erst im zweiten Halbjahr. Das Marktumfeld für Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Fruchtsaft und das Schweizer Handelsgeschäft mit spezialisierten Landmaschinen und Traktoren entwickelten sich hingegen dynamisch. Währungseffekte wirkten sich im Berichtsjahr nur marginal aus.

**Hervorragendes operatives Ergebnis** Der Konzern nutzte die insgesamt guten Marktbedingungen und steigerte den Auftragseingang um 9%, über zwei Drittel der Zunahme gingen auf organisches Wachstum zurück. Der Umsatz übertraf das Vorjahr um 3%. Kuhn Group profitierte von der guten Nachfrage in den Hauptmärkten Europa, Nord- und Südamerika, und Bucher Municipal konnte dank flexibler Kapazitäten Marktanteile dazugewinnen. Während Bucher Hydraulics und Bucher Specials zulegten, musste Bucher Emhart Glass erwartungsgemäss einen Umsatzrückgang hinnehmen. Das Betriebsergebnis des Konzerns stieg um 24% auf CHF 287 Mio. und die Betriebsgewinnmarge lag bei 10.7%. Dieses Rekordergebnis wurde mit einer deutlichen Zu-

nahme bei Kuhn Group und konsequentem Kostenmanagement in allen Divisionen möglich. Das Konzernergebnis stieg deutlich um 26% auf CHF 196 Mio. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 19.64.

**Weiter verbesserte Finanzlage** Im Zuge der nachhaltigen Unternehmensentwicklung erhöhte Bucher Industries die Investitionen auf CHF 137 Mio. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Ausbauprojekte von Kuhn Group in Frankreich und in den Niederlanden sowie die Zusammenlegung dreier Produktionswerke von Bucher Municipal im Hauptwerk in Dorking, Grossbritannien. Aufgrund der Akquisitionen und Investitionen nahmen die betrieblichen Nettoaktiven von 35% auf 40% des Nettoumsatzes zu. Die Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von 19.3% übertraf sowohl den Vorjahreswert als auch das langfristige hohe Konzernziel von 16%. Der Free Cashflow betrug CHF 62 Mio. und lag auf Vorjahresniveau. Die flüssigen Mittel von CHF 456 Mio. entsprachen exakt den Finanzschulden, sodass der Konzern per Jahresende ohne Nettoschulden dastand. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 39% auf 44%.

**Akquisitionen und Devestitionen** Die im Vorjahr angekündigten Akquisitionen der Filtrox Engineering AG, Schweiz, und der Ölhydraulik Altenerding Dechamps & Kretz GmbH & Co. KG, Deutschland, konnten im Berichtsjahr erfolgreich vollzogen werden. Damit wurden einerseits die Getränketechnologien von Bucher Unipektin auf den Gebieten Bier- und Mikrofiltration gestärkt, andererseits wurde die Produktpalette von Bucher Hydraulics mit Zylindertechnologien im Hochdruckbereich ergänzt. Die Übernahme der Eco Sistemas Indústria de Máquinas Ltda., Brasilien, im Juli 2013 sicherte Bucher Hydraulics den Marktzugang für mobile und industrielle Anwendungen auf dem grössten Markt in Lateinamerika. Ende September 2013 lancierte Bucher Industries ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot zum Kauf aller Aktien der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, zu einem Preis pro Aktie von Euro 7.00. Im Rahmen des Übernahmeangebots konnte der Konzern zum Ende des Berichtsjahrs seine Beteiligung auf 77.35% am Grundkapital der Jetter AG erhöhen. Ziel ist, sämtliche Aktien der Jetter AG zu übernehmen. Jetter erwirtschaftete in

den letzten zwei Jahren rund 50% des Umsatzes mit dem Bucher Konzern, wovon der grösste Teil auf Bucher Emhart Glass entfiel. Mit der Übernahme von Jetter stärkte der Konzern seine Kompetenz im Bereich Steuerungen und Automatisierungstechnik. Als langfristig orientierter industrieller Partner unterstützt der Konzern Jetter mit Know-how und finanziellen Mitteln bei der notwendigen Steigerung der operativen Effizienz und Profitabilität, dem Ausbau der hohen technologischen Kompetenz sowie bei der Stärkung der Marktposition mit Drittkunden. Jetter wurde ab dem 1. November 2013 konsolidiert und der Division Bucher Specials zugeordnet. Im Mai des Berichtsjahrs veräusserte Bucher Municipal das australische Nebengeschäft mit Handtrocknern und erzielte aus dem Verkauf einen Gewinn von rund CHF 4 Mio. Das profitable Nebengeschäft erwirtschaftete 2012 einen Umsatz von rund CHF 10 Mio.

**Kuhn Group** Im Berichtsjahr entwickelten sich die Hauptmärkte für Landmaschinen in Europa, Nord- und Südamerika insgesamt erfreulich und die guten Einkommen der Landwirte belebten die Investitionstätigkeiten. In Nordamerika und Westeuropa begann die Saison wegen schlechter Wetterbedingungen etwas zögerlich, erholte sich jedoch im Verlaufe des Berichtsjahrs. In der zweiten Jahreshälfte gaben die Preise für Soja, Mais und Weizen nach, was Kuhn Group aber nicht wesentlich beeinflusste. In diesem Umfeld steigerte die Division den Auftragseingang sowie den Umsatz um 5%. Dank tieferer Einkaufspreise und weiterer operativer Vorteile erzielte die Division eine hervorragende Betriebsgewinnmarge von 14.9%. Im Berichtsjahr investierte Kuhn Group in den Ausbau der Kapazitäten, Produktivitätssteigerungen, Kundens Schulungen und Effizienz der Logistik.

**Bucher Municipal** Der europäische Markt für Kehrfahrzeuge und Winterdienstausrüstungen verharrte im Berichtsjahr weiterhin auf tiefem, aber stabilem Niveau. Trotz des schwierigen und wettbewerbsintensiven Umfelds behauptete sich Bucher Municipal gut und konnte die Marktanteile weiter steigern. Der Auftragseingang nahm gegenüber dem Vorjahr um 8% zu. Erwartungsgemäss lag der Umsatz unter dem hohen Vorjahreswert, der noch mit CHF 50 Mio. von einem Grossauftrag der Stadt Moskau geprägt war. Infolge der guten Abwicklung dieses Auftrags erhielt die Division im Berichtsjahr den Zuschlag für einen Folgeauftrag. Die Division erreichte eine erfreuliche Betriebsgewinnmarge von 8.6%. Dieser Erfolg ist auf kontinuierliche Effizienzsteigerungen und strukturelle Verbesserungen durch Zusammenlegung von Werken in den letzten Jahren zurückzuführen. Um im russischen Winterdienstmarkt für Streuer und Schneepflüge wettbewerbsfähig zu bleiben, eröffnete die Division ein Montagewerk mit lokaler Produktion in Kaluga, Russland.

**Bucher Hydraulics** Im Berichtsjahr entwickelten sich die Märkte von Bucher Hydraulics regional sehr unterschiedlich. Die Nachfrage nach hydraulischen Systemen und Komponenten in Nordamerika und Europa war insgesamt erfreulich. Mit der regen Nachfrage nach hydraulischen Lösungen für ausgewählte mobile Arbeitsmaschinen konnte der generelle Rückgang bei den Baumaschinen und der Industriehydraulik mehr als kompensiert werden. Der Auftragseingang nahm um 17% und der Umsatz um 11% zu. Die Akquisition der deutschen Ölhydraulik Altenerding, die im Bereich der Hochdruckzylinder tätig ist, trug zu dieser guten Entwicklung wesentlich bei. Mit gut ausgelasteten Kapazitäten der Werke in Europa und den USA erzielte Bucher Hydraulics eine Betriebsgewinnmarge von 9.4%. Im Berichtsjahr erwarb die Division das Unternehmen Eco Sistemas bei Porto Alegre, Brasilien, und schaffte damit eine lokale Basis mit Engineering-, Produktions-, Verkaufs- und Servicekapazitäten.

**Bucher Emhart Glass** Die Märkte von Bucher Emhart Glass waren anfänglich verhalten. In der zweiten Jahreshälfte gewann das Projektgeschäft mit Maschinen zur Herstellung von Glasbehältern und mit Inspektionsmaschinen an Schwung. Dabei war die Investitionsbereitschaft in Europa und Amerika auf normalem Niveau. Der chinesische Markt brach jedoch deutlich ein, als Folge der gezielten Eindämmung des Wirtschaftswachstums durch die Regierung. Trotzdem konnte Bucher Emhart Glass den Auftragseingang um 5% steigern. Der Umsatz nahm gegenüber dem hohen Vorjahreswert, der noch von einem indischen Grossauftrag von CHF 19 Mio. geprägt war, um 5% ab. Infolge erster realisierter Massnahmen zur Neuausrichtung der Division stieg die Betriebsgewinnmarge auf 4.8%. Die Neuausrichtung hat zum Ziel, die globale Präsenz besser den veränderten Bedürfnissen des Marktes anzupassen. Die weltweite Zusammenarbeit mit Owens-Illinois nahm mit der Übernahme des Ersatzteilgeschäfts Anfang September eine wichtige operative Hürde.

**Bucher Specials** Insgesamt entwickelten sich die verschiedenen Marktsegmente von Bucher Specials erfreulich. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen belebte sich in der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs im europäischen Markt, hauptsächlich im Hauptmarkt Frankreich. Das gute Erntejahr, die tiefen Lagerbestände bei den Fruchtsaftproduzenten und die ansprechenden Preise für Apfelsaftkonzentrat unterstützten das Geschäft mit Fruchtsaftanlagen deutlich. Mit Klärschlammanlagen konnte erstmals die Umsatzgrenze von CHF 10 Mio. überschritten werden. Zudem trug das akquirierte Geschäft der Bier- und Mikrofiltration der Bucher Filtrox Systems zum Wachstum bei. Das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen profitierte ebenfalls von den freundlichen Marktbedingungen. In diesem guten Umfeld steigerte Bucher Specials den Auftragseingang um 27%, den Umsatz um 19% und erzielte eine Betriebsgewinnmarge von 10.0%. Der Einfluss der seit November 2013 unter Bucher Specials konsolidierten Automatisierungstechnik von Jetter war gering.

**Dividende** Infolge des guten Konzernergebnisses, der stabilen Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sowie einer kontinuierlichen Dividendenpolitik beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 10. April 2014 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro Namenaktie. Die Vorjahresdividende betrug CHF 5.00.

**Verwaltungsrat und Konzernleitung** Im April 2013 verzichtete Thomas Bechtler nach 25 Jahren Mitgliedschaft im Verwaltungsrat auf eine Wiederwahl. Am 1. Januar 2014 trat in der Schweiz die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften in Kraft. Auf der Basis dieser Verordnung beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 10. April 2014 für die Amtsdauer von einem Jahr alle Mitglieder des Verwaltungsrats wieder, Rolf Broglie als Präsidenten, Rolf Broglie, Claude R. Cornaz und Anita Hauser als Mitglieder des Vergütungsausschusses und Valentin Vogt neu in den Verwaltungsrat zu wählen. Valentin Vogt verfügt über langjährige und internationale Industrieerfahrung. Neben anderen Funktionen ist er heute Verwaltungsratspräsident der börsenkotierten Burckhardt Compression, die er zuvor während zehn Jahren als CEO leitete. Stefan Düring wurde mit Wirkung auf den 1. Januar 2014 zum Mitglied der Konzernleitung und Leiter der Division Bucher Specials ernannt. Er bleibt weiterhin Leiter des Stabsbereichs Konzernentwicklung. Jean-Pierre Bernheim, Leiter Bucher Vaslin und Mitglied der Konzernleitung, wurde Ende des Berichtsjahrs im Alter von 65 Jahren pensioniert. Der Verwaltungsrat dankt Jean-Pierre Bernheim auch im Namen aller Mitarbeitenden und Geschäftspartner von Bucher Industries für seine grossen Verdienste an der Entwicklung von Bucher Vaslin.

**Dank an unsere Mitarbeitenden und Partner** In einem Umfeld mit unterschiedlichen Entwicklungen erzielte der Konzern das beste Ergebnis in seiner über 200-jährigen Geschichte. Diese ausgezeichnete Leistung verdanken wir insbesondere allen unseren Mitarbeitenden, die auch im vergangenen Jahr mit viel Engagement und Professionalität dieses hervorragende Resultat erbrachten. Der Erfolg von Bucher Industries wird auch vom grossen Vertrauen unserer Geschäftspartner, Aktionäre und weiterer Anspruchsgruppen getragen. Zusammen mit allen Mitarbeitenden unterstützen sie den Konzern mit einem wesentlichen Beitrag. Ihnen allen gebühren unser Respekt und unsere Anerkennung.

**Aussichten 2014** Der Konzern rechnet für das laufende Geschäftsjahr nicht mit einer grundsätzlichen Änderung des makroökonomischen Umfelds. Kuhn Group erwartet, dass sich die Nachfrage nach Landmaschinen etwas verhaltener entwickeln wird. Bucher Municipal geht von einer Fortsetzung des tiefen, aber stabilen Marktvolumens aus. Das Marktumfeld von Bucher Hydraulics und Bucher Emhart Glass dürfte sich nicht wesentlich ändern. Die bessere Nutzung der globalen Präsenz sollte sich bei Bucher Emhart Glass im Betriebsergebnis positiv auswirken. Bucher Specials geht von einer fortgesetzt guten Entwicklung ihrer Märkte aus, wobei sich die Übernahme

von Jetter positiv auf den Umsatz der Division auswirken dürfte. Insgesamt erwartet der Konzern für 2014 eine leichte Zunahme des Umsatzes sowie eine moderate Abnahme der Profitabilität im Vergleich zum Rekordwert von 2013.

Niederweningen, 6. März 2014



Rolf Broglie  
Präsident des Verwaltungsrats



Philip Mosimann  
Chief Executive Officer

Rolf Broglie  
Präsident des Verwaltungsrats

Philip Mosimann  
Chief Executive Officer

